

**Esther Waeber-Kalbermatten, Vizepräsidentin des Staatsrats  
Vorstehende des Departements Gesundheit, Soziales und Kultur**

## **Spatenstich des Neubaus APH in Venthône**

**Mittwoch, 25. Mai 2016, 17.00 Uhr, Venthône**

---

**Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident von  
Venthône, Gérard Clivaz**

**Sehr geehrte Frau Präsidentin der Association  
Beaulieu, (Laetitia Massy)**

**Sehr geehrter Herr Direktor APH Beaulieu  
(Claude Crettol)**

**Sehr geehrte Damen und Herren Vertreter der  
Mitgliedergemeinden der l'Association Beaulieu**

**Sehr geehrte Mitarbeitende des Architekturbüros  
dvarchitectes et associé sa, sion**

**Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der  
Medien**

**Meine Damen und Herren**

Nicht nur als Gesundheitsministerin freut es mich heute hier im beschaulichen und sonnigen **Venthône** zu sein. Die Aussicht hier – das ist offensichtlich - ist fantastisch und das kleine Dorf sehr behaglich und idyllisch.

Das sind schon einmal gute Voraussetzungen für ein Alters- und Pflegeheim. Der heutige **Spatenstich** des Neubaus hier in Venthône hat aber nicht nur für die Gemeinde eine grosse Bedeutung. Es ist eine grosse Bereicherung oder besser gesagt, gar ein Muss für unser Gesundheitssystem und kommt somit uns allen zugute.

Johann Wolfgang von Goethe hat es einmal so ausgedrückt:

**«Der eine wartet, dass  
die Zeit sich wandelt.**

**Der andere packt sie kräftig an  
- und handelt.»**

Unser Gesundheitswesen wandelt sich derzeit enorm, das ist nötig bei der demografischen Entwicklung unserer Bevölkerung und wird uns vor einige Herausforderungen stellen, die wir aber bereit sind anzunehmen.

Es ist der **Moment zum Handeln** und nicht zum Warten.

Das haben 12 Gemeinden im Bezirk Siders durchaus erkannt, als sie vertreten durch die **Association Beaulieu** vor sechs Jahren (2010) entschieden haben ein neues APH in Venthône zu bauen. Es entstehen 34 neue Langzeitbetten, 4 Kurzzeitbetten und 15 Tagesstrukturplätze.

Und das ist auch wichtig für die Umsetzung der **Langzeitpflegeplanung 2016-2020**. Es braucht einen moderaten Anstieg von Langzeitbetten, aber auch die Zurverfügungstellung von Kurzzeitbetten gewinnt zunehmend an Bedeutung. Denn diese Plätze dienen einerseits als Übergangslösung beispielsweise nach einem Spitalaufenthalt und andererseits als

**Entlastung von Angehörigen.** Ihre Leistungen können gar nicht hoch genug geschätzt werden.

Mit den bereits existierenden APH der Association Beaulieu in Siders und Chalais sind es im Bezirk Siders bald 122 Lits, long et court séjour, 30 places en structure de soins de jour. Mit dem Neubau in Venthône werden aber auch neue Arbeitsplätze im Mittelwallis geschaffen, was ebenfalls sehr erfreulich ist.

Doch damit ein solches Projekt überhaupt entstehen kann, ist das Engagement einer Vielzahl von Akteuren die Voraussetzung. In diesem Sinne möchte ich all jenen **danken**, die in der Planungsphase aktiv beteiligt waren. Die Zusammenarbeit zwischen Kanton, Gemeinde, der Association Beaulieu und dem ausführenden Architekturbüro war stets ausserordentlich erfolgreich. Herzlichen Dank für diese einvernehmliche Zusammenarbeit.

**Im Speziellen danke** ich den Mitgliedergemeinden der Association Beaulieu, deren Präsidentin **Laetitia Massy** und dem Direktor der APH Beaulieu, **Claude Crettol** für ihre Weitsicht, Tatkraft und Energie. Ebenso danke ich Herrn **Gérard Clivaz**, dem Gemeindepräsidenten von Venthône für seine stets sachdienliche und lösungsorientierte Arbeit.

Dem Architektenteam von **dvarchitectes et associé sa** möchte ich von Herzen gratulieren. Ihr Projekt passt hervorragend ins Ortsbild von Venthône und berücksichtigt die fantastische Aussicht optimal.

In der Hoffnung, dass die Arbeiten planmässig voranschreiten, würde ich mich darüber freuen, dass schon bald die ersten Seniorinnen und Senioren ins neue Alters- und Pflegeheim in Venthône einziehen und diese herrliche Aussicht geniessen können.